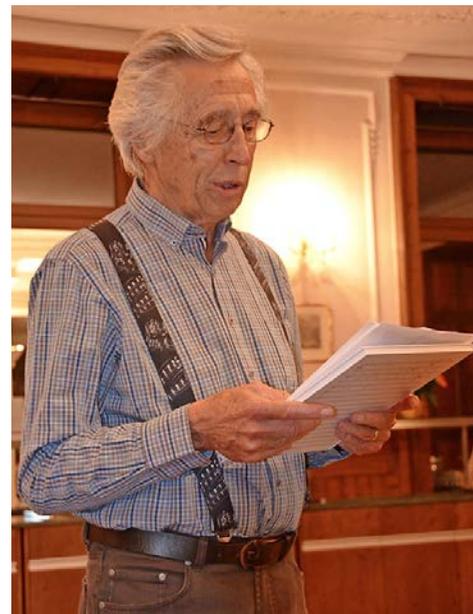




Julian Reich präsentiert die Neuerscheinung «Benedikt Dolf – Leben, Werk, Erinnerungen».



Trudi Bott trägt die Erinnerungen an ihren «Götti Beni» vor.



Rico Peterelli berichtet von seiner Zusammenarbeit mit Benedikt Dolf. Bilder Loredana Pianegonda

ERINNERUNGEN AN BENEDIKT DOLF

Eine Neuerscheinung wirft einen Blick zurück auf das Leben
des bedeutenden Bündner Komponisten

Von Loredana Pianegonda-Todisco

Der bekannte Schamser Komponist Benedikt Dolf hätte 2018 seinen 100. Geburtstag feiern können. Dieses Jubiläum haben verschiedene Musikformationen aus der Region zum Anlass genommen, um in diesem Jahr eine Reihe von Konzerten mit Werken von Dolf zu organisieren. Seinen Abschluss fand das Jubiläumsjahr nun vergangenen Samstag mit der Buchvernissage von «Benedikt Dolf: Leben, Werk, Erinnerungen» im Hotel «Fravi» in Andeer. Es sei immer ein gutes Zeichen, wenn man noch mehr Stühle brauche, begrüßte Julian Reich, Herausgeber der Publikation, die Gäste im bis zum letzten Platz besetzten Saal. Das Buch sei nicht als Biografie zu verstehen. Es beleuchte vielmehr die Persönlichkeit Dolfs aus unterschiedlichen Blickwinkeln, so Reich. Deshalb erinnern sich in der Publikation Freunde, Schüler und Familienmitglieder an die gemeinsame Zeit mit dem stets bescheidenen und sensiblen Musiker, der 1918 in Zillis ge-

boren worden ist. Die Textbeiträge stammen von Trudi Bott, Arnold Spescha, Rico Peterelli, Luzius Hassler, Peter Michael-Cafilisch, Lukas Meuli und Benedikt Dolf selbst. Der Musikwissenschaftler Stephan Thomas verortet zudem in einem ausführlichen Essay Dolfs Musik in der Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts. Fotos aus dem Familiennachlass erlauben einen persönlichen Blick auf den Menschen Benedikt Dolf, dessen Werke heute noch von vielen Chören und Ensembles in Graubünden aufgeführt werden. Gestaltet wurde die hochwertige Publikation vom Designer Carlo Clopath aus Trin.

Im Anschluss an die Begrüßungsrede folgte ein kurzes Konzert der vierten bis sechsten Klasse aus Donat mit kleinen musikalischen «Kostproben» aus Dolfs Nachlass. Die Schülerinnen und Schüler haben eigens für diesen Anlass mit ihrer Lehrerin Nadia Ambühl-Fravi und mithilfe des Dirigenten Luzius Hassler die Lieder einstu-

diert. Rührend war dann auch Trudi Botts Lesung aus ihrem Textbeitrag. Sie erinnert sich lebhaft an ihren «Götti Beni», der «am liebsten mit ausgestreckten Beinen auf seinem Kanapee im Wohnzimmer» gesessen hat. Auch Rico Peterelli gelang es, mit seinem Wortbeitrag «Eine Probearbeit mit Beni Dolf» ein lebendiges Bild des Komponisten zu zeichnen. Dolf habe an ihn als Sänger «höchste Anforderungen» gestellt. Und er habe während der Probearbeiten für eine Radioaufnahme von Dolfs komponierten «Blumenliedern» eine neue Seite an ihm entdecken können. «Ich durfte in die Gedankenwelt des Komponisten eintauchen. Bisher kannte ich Beni Dolf nur als Klavierlehrer», so Peterelli. Nach den Wortbeiträgen folgte ein gelungener musikalischer Ausklang mit dem Vokalensemble Incantanti unter der Leitung von Christian Klucker.

«Benedikt Dolf – Leben, Werk, Erinnerungen», Somedia Buchverlag, 80 Seiten.

BUCHVERLOSUNG

pö. Das «Pöschtl» verlost zusammen mit dem Somedia Buchverlag drei Exemplare des Buchs «Benedikt Dolf – Leben, Werk, Erinnerungen».

Und so gehts:

Schreiben Sie eine E-Mail an poeschtl@somedia.ch oder eine Postkarte an «Pöschtl», Postfach 74, 7430 Thusis mit dem Vermerk «Benedikt Dolf».

Einsendeschluss ist am Donnerstag, 13. Dezember, 24 Uhr. Mit etwas Glück gehört das Buch schon bald Ihnen.